

...Gelingt Christopher Höher der Hattrick?

30. MAI 2013

Formel Freies Rennen –Lausitzring (01.-02.06.2013)

Am kommenden Wochenende lädt das P9 Challenge Race Weekend in die Lausitz ein. Im Programm der zweitägigen Veranstaltung mit Sport- und Tourenwagenrennen, sowie einem Rennen mit ehemaligen Formel 1-Boliden und aktuellen GP-2 Rennwagen geht es nun zum dritten mal 2013 um Wertungspunkte im REMUS Formelpokal. Dieser wird innerhalb der Formel freien Rennen bis 2,0 Liter ausgetragen. Nach Lage der Dinge ist Christopher Höher aus Österreich haushoher Favorit. Der 16-jährige Kärntner hat die ersten beiden Veranstaltungen in Hockenheim und auf dem Red Bull Ring souverän gewonnen und führt die REMUS Formel 3 Pokal Wertung souverän an. Folgt nun der Hattrick für das österreichische Nachwuchstalente?

Die Verfolgergruppe wird von Thomas Amweg (SUI) angeführt. Er hat derzeit 63 Zähler auf seinem Konto. Maximilian Hackl (GER) liegt auf Rang drei und möchte in der Lausitz Boden gut machen. Hinter dem Viertplatzierten Philippe Chuard (SUI) hat sich Dr.Ullrich Drechsler (GER) auf die fünfte Tabellenposition fest gesetzt. Er kommt wie Thomas Amweg aus der Formel Renault und bestreitet seine erste Saison im Formel 3. Franz Wöss (AUT) verpasste beim Heimspiel in der Steiermark nur knapp das Podest. Momentan hat der Schwarzenberger Formel 3-Pilot und Teamchef in Personalunion Rang sechs inne.

Im REMUS Formel Renault 2.0 Pokal haben die Piloten aus Tschechien und der Slowakei für Furore gesorgt. Gabriela Jilkova (CZE) führt die Formel Renault 2.0 Wertung mit 66 Punkten an. 16 Zähler hinter ihr liegt Christian Malcharek (SVK), der am Red Bull Ring nicht am Start war. Jakup Smiechowski (POL) konnte in Österreich einen Doppelsieg einfahren und hat mit Malcharek 50 Punkte auf seinem Konto. Manuel Amweg ist wie letzte Saison mit Kontinuität in das Motorsportjahr gestartet. Der Schweizer hatte am Red Bull Ring allerdings einen Ausfall zu beklagen. Nur zwei Zähler trennen ihn vor dem Lausitzring von Platz zwei. Hartmut Bertsch (GER) sitzt Manuel Amweg im Nacken. Er überzeugte zuletzt mit zwei Podestplätzen.